

## N i e d e r s c h r i f t

über die 27. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Dienstag, 28.01.2025, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

---

Bürgermeister	Herr Fabian Wedemann	
Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Hendrik Lodde	
Stellv. Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Dr. Christof Schütz	
Ausschussmitglieder HFA	Frau Ellen Buchborn-Klos Herr Frank Hille Herr Manfred Leun Frau Dr. Cornelia Marck Herr Christian Schmidt Herr Dirk Hansmann	In Vertretung für Herrn Spangenberg
	Herr Lothar Weigel	
Mitglieder	Herr Nicolas Kuboschek	
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Axel Globuschütz	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Thomas Altenheimer Frau Gudrun Lang Herr Joachim Schaffer	
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Wolfgang Gath Herr Uwe Markgraf Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Frauenbeauftragte der Stadt Linden	Frau Tatjana Schamrin	
Gäste	Frau Anna Jakobi Herr Valentin Kuffer Frau Wiebke Pötting	
Protokollführerin	Frau Alexandra Kielstein	
Verwaltung	Herr Mike Frey	

**Abwesend:**

Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Matthias Spangenberg	Vertreten durch Herrn Hansmann
Mitglieder	Herr Meric Uludag	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Frau Karin Lenz Herr Dirk Schimmel	
Magistrat	Herr Tim-Ole Steinberg	
Seniorenbeirat	Herr Bernd Wagner	

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 3 Vorstellung der DSK und weitere Strategie Linden2036
- 4 Entwicklung Haushaltsjahr 2025 MAG/0148/21-26  
Vorlage: /0148/21-26
- 5 Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2023 MAG/0146/21-26  
Vorlage: /0146/21-26
- 6 KITA-Betriebsverträge mit dem ev. Dekanat MAG/0149/21-26  
Vorlage: /0149/21-26
- 7 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Lodde stellt die Beschlussfähigkeit fest, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls**

Zur Niederschrift der letzten HFA-Sitzung liegen keine Einwände vor. Diese gilt damit als genehmigt.

### **Zu TOP 3 Vorstellung der DSK und weitere Strategie Linden2036**

Die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) stellt sich vor und präsentiert die Strategie zur Umsetzung vom Projekt Linden2036. Die Präsentation wird dem Protokoll hinzugefügt.

Es ergeben sich folgende Rückfragen:

- **Gibt es einen neuen Ansatz oder wird an der bisherigen Planung angeknüpft?**  
BGM Wedemann erläutert, dass die Themen gleichgeblieben, aber durch die Festlegung von Prioritäten, in eine neue Reihenfolge gebracht worden sind.
- **Welche Fragen bzw. Themen sind Grundlage für das Mobilitätskonzept und das damit verbundene Gutachten? Werden Themen wie Quellverkehr und Durchgangsverkehr behandelt?**  
Herr Kuffer (DSK) erläutert, dass Themen wie der PKW-Verkehr (fahrend und ruhend), Verkehrsspitzen, Parkprobleme, Fußwege, Radwege, der ÖPNV, etc. mitberücksichtigt werden. Die Idee ist, das Gesamtverkehrskonzept der Stadt Linden zu analysieren. Dabei sollen bspw. auch die Probleme von Radfahrenden und Fußgängern berücksichtigt werden.
- **Wird das Mobilitätskonzept optionale Möglichkeiten für neuralgische Punkte aufzeigen? Bspw. im Bereich der zu erneuernden Brücke.**  
Herr Kuffer erklärt, dass auch für verschiedene Punkte Handlungsoptionen entwickelt werden, da das Konzept auf eine langfristige Umsetzung ausgelegt ist. Wie detailliert und konkret kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden. BGM Wedemann erklärt, dass im bereits durchgeführten Mobilitätsworkshop auch über die Brücke gesprochen wurde. Die Zeitschiene variiert allerdings in den Aussagen von Hessenmobil. Grundlegend soll das Konzept nach der Bestandanalyse aufzeigen, was in Linden tatsächlich benötigt wird.
- **Mit welchem zeitlichen Rahmen ist voraussichtlich für die Umsetzung zu rechnen?**  
Frau Pötting gibt an, dass eine Vergabe vermutlich Ende Mai erfolgen kann. Für das Konzept ist eine Bearbeitungszeit von 9 bis 12 Monate angesetzt.

Herr Dr. Schütz bittet in diesem Zusammenhang darum, die dem LV zugrunde liegenden Fragestellungen vorzulegen.

- **Werden bei der Wohnraumbedarfsanalyse auch die gewerblichen Räume berücksichtigt?**  
BGM Wedemann erläutert dazu, dass das Konzept ganzheitlich gedacht ist und somit Berücksichtigung findet.
- **Wie ist die Unterscheidung zwischen Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsbeteiligung zu verstehen, wie soll diese stattfinden und wie werden die Ergebnisse verwertet?**  
Herr Kuffer erklärt, dass die Beteiligung der Öffentlichkeit auch die Politik mit einbezieht und zudem die Pressearbeit umfasst. Bürgerbeteiligung hingegen richtet sich speziell an die Bevölkerung. Wie genau die Beteiligungsprozesse gestaltet werden, ist noch in Planung. Wie mit den Ergebnissen verfahren wird, ebenfalls. Hier kommt es stark auf die dann vorliegenden Ergebnisse an. Bspw. können weitere Befragungen oder Untersuchungen erfolgen o.Ä.

### **Zu TOP 4 Entwicklung Haushaltsjahr 2025 MAG/0148/21-26 Vorlage: /0148/21-26**

BGM Wedemann erläutert die Vorlage.

Es ergeben sich folgende Rückfragen:

- **Wurde die Summe der HLG bereits an die Stadt ausgezahlt?**  
BGM Wedemann berichtet, dass die Abrechnung vorliegt, der Betrag allerdings noch nicht angefordert ist. Die Abrechnung wird zunächst Stichprobenartig geprüft.
- **Kann die Stadt mit Gewerbesteuern von 8 Mio. € zum Jahresende rechnen oder müssen noch Steuern zurückgezahlt werden?**  
BGM Wedemann erläutert, dass mit ursprünglich 9,5 Mio.€ Gewerbesteuer gerechnet wurde und dies mit den neuen Zahlen auf 8 Mio.€ korrigiert wurden.
- **Wo kommen die 5,871 Mio.€ im Rechnungsergebnis 2024 (Zeile 5, in Spalte Bemerkung) her?** BGM Wedemann erklärt, dass im letzten Jahr eine massive Rückzahlung erfolgt ist.
- **Wie viel würde eine Erhöhung der Grundsteuer tatsächlich ausmachen, wie viel könnte dadurch zusätzlich eingenommen werden, welche Anpassungen wären notwendig um einen Effekt zu erzielen und was würde dies für den einzelnen Bürger bedeuten?**  
BGM Wedemann weist darauf hin, dass eine Erhöhung nicht zwingend vorgenommen werden muss; es handelt sich in der Magistratsvorlage lediglich um einen Vorschlag, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Die Verwaltung kann eine Berechnung zur Verfügung stellen, welche aufzeigt, was passiert, wenn die Grundsteuer B beispielsweise auf einen Hebesatz von 420 erhöht werden würde. Grundsätzlich ist die Grundsteuer eine sehr stabile Einnahmequelle der Stadt. Eine Erhöhung der Hebesätze hat in der Regel auch eine lineare Erhöhung der Einnahmen zur Folge. Der Ansatz ist, langfristig die Grundsteuer B anzupassen. Für den einzelnen Bürger eine Aussage zu treffen ist zu komplex.

Die Verwaltung kann den Fraktionen eine Beratungsgrundlage anhand der letzten Bescheide erstellen.

Im Haushaltsplan der Stadt Linden 24/25 ist auf Seite 299 unter dem Punkt „Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2024“ eine beispielhafte Hochrechnung auf welchen Hebesatz die Grundsteuer B angehoben werden müsste um den Ergebnishaushalt auszugleichen. Dieser betrug für den Haushalt 2024 544,42.

Herr Lodde merkte an, dass jede Investition in Straßen (oder Gebäude) zu höheren Abschreibungen im Ergebnishaushalt der Folgejahre führt. Da es keine Straßenbeiträge mehr gibt, die diesem Effekt entgegenwirkt, sollte sich eine Anpassung der Grundsteuer an den Investitionen orientieren, um so den Haushalt zu stabilisieren.

- **Wieso zahlt die Stadt Linden 78ct/kWh? Könnte hier eingespart werden?**  
BGM Wedemann erläutert, dass der Betrag rein rechnerisch bei ca. 50ct liegt. Zum einen wurde sich in den damaligen Verhandlungen für feste Preise entschieden. Zum anderen war die Energiepreisbremse nicht berücksichtigt.

Die Anwesenden nehmen die Entwicklung zum Haushaltsjahr 2025 zur Kenntnis.

**Zu TOP 5 Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2023 MAG/0146/21-26  
Vorlage: /0146/21-26**

BGM Wedemann erläutert die Vorlage.

Die Anwesenden nehmen die Aufstellung zum Jahresabschluss 2023 zur Kenntnis.

**Zu TOP 6 KITA-Betriebsverträge mit dem ev. Dekanat MAG/0149/21-26  
Vorlage: /0149/21-26**

BGM Wedemann bringt die Vorlage ein und erläutert die Hintergründe.

Es ergeben sich folgende Rückfragen:

- **Warum war die Kirche nicht bereit bei einer Prozentregelung zu bleiben?**  
BGM Wedemann erläutert, dass das Dekanat Gießen diesen Vertragsentwurf so vorgelegt und dabei verdeutlicht hat, dass sie von der Regelung nicht abweichen.

- **Ist es sinnvoll eine Inflationssteigerungsrate, o.Ä. in den Vertag miteinzubeziehen?**  
BGM Wedemann erläutert, dass die Kirche klar kommuniziert hat, dass sie nicht bereit sind einen höheren Betrag zu zahlen.
- **Können die Angestellten der Kirche nach dem TVöD bezahlt werden?**  
BGM Wedemann wird die Information bis zur nächsten Stavo einholen und berichten. Er erklärt, dass andere Anbieter wie Bspw. die Johanniter o.Ä. eine derartige Frage bereits verneint haben.

Ausschussvorsitzender Lodde gibt die Magistratsvorlage zur Abstimmung

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den beiden vorliegenden Vertragsentwürfen zwischen dem Evangelischen Dekanat Gießen und der Stadt Linden zu.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Es ergeht einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

**Zu TOP 7 Verschiedenes**

BGM Wedemann teilt mit, dass die Firma Andre Stamm (Wertstoffhof Linden) zum 31. März 2025 den Geschäftsbetrieb einstellt. Die Firma Andre Stamm hat bisher im Auftrag der Stadt den kommunalen Wertstoffhof betrieben. Aufgrund der Betriebseinstellung hat die Stadtverwaltung die Planung für regelmäßige Öffnungszeiten des kommunalen Wertstoffhofes aufgenommen.

Ausschussvorsitzender Lodde schließt die Sitzung um 21:33 Uhr.

.....  
Ausschussvorsitzender Hendrik Lodde

.....  
Protokollantin Alexandra Kielstein